

Vierteljahrhundert Einsatz für Integration

Die 61. Generalversammlung des Kompetenzzentrums für Integration (Komin) stand nicht nur im Zeichen von Zahlen und Wahlen. Beim Apéro erlebten die Teilnehmenden, wie es sich anfühlt, eine fremde Sprache und Schrift zu lernen.

Die Arbeit von Komin ist zentral für das friedliche und respektvolle Zusammenleben im Kanton Schwyz. Mit Kursen, Beratung und Begegnung schafft der Verein Brücken zwischen Menschen und Kulturen. Anfang Mai fand die Generalversammlung von Komin im Hotel Weisses Rössli in Brunnen statt.

In seinem Rückblick auf das Jahr 2024 erwähnte Präsident Luka Markić unter anderem die Feierlichkeiten rund um das 60-Jahr-Jubiläum und die Eröffnung des neuen Kurszentrums Innerschwyz in Brunnen. Laut Geschäftsleiterin Enisa Bleiker war die Nachfrage nach Deutschkursen 2024 gleichbleibend, während Beratungen, Dolmetscheinsätze, Workshops, fide-Tests sowie Angebote wie das Ukraine-Netzwerk, Femmes-Tische und Männerunden deutlich zulegten. Sie betonte, dass diese Entwicklung nur dank des grossen Einsatzes und der Flexibilität des gesamten Teams möglich gewesen sei.

Die Jahresrechnung 2024 schloss mit einem kleinen Überschuss ab, das Budget 2025 wurde gutgeheissen. Markić, die Vorstandsmitglieder Thomas Keist, Edith Schönbächler und André Bunke sowie Revisor Ruedi Honegger wurden für zwei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Herz von Komin macht Pause

Ein besonderer Moment der Versammlung galt Enisa Bleiker: Die



Präsident Luka Markić dankt Enisa Bleiker für ihren tagtäglichen Beitrag zugunsten der zugewanderten Bevölkerung im Kanton Schwyz.

Bild: zvg

Geschäftsleiterin von Komin feierte 2024 ihr 25-Jahr-Dienstjubiläum. Seit einem Vierteljahrhundert prägt sie die Integrationsarbeit im Kanton Schwyz mit grossem Engagement. «Enisa ist das Herz von Komin», würdige Markić Bleikers Arbeit. «Ihr Fachwissen, ihre Energie und ihr unermüdlicher Einsatz prägen den Verein entscheidend.»

Mehr als verdient ist deshalb das Sabbatical, das Bleiker demnächst antritt. Während ihrer dreieinhalbmonatigen Abwesenheit übernimmt Eveline Lüönd die Leitung.

Verabschiedet wurde Markus Cott, der sich während zwölf Jahren als Integrationsbeauftragter im Kanton engagiert hatte. Cott sei eine wichtige

Stimme in der Integrationsarbeit im Kanton Schwyz gewesen, so Markić.

Wer nichts versteht, ist verloren

Nach der Versammlung warb Komin für mehr Verständnis für den Integrationsprozess: Beim Apéro im neuen Kurszentrum in Brunnen konnten die Gäste an Kurzlektionen in den

«Ich verstand kein Wort und fühlte mich verloren und ausgeschlossen.»

Teilnehmerin

des Komin-Sprachateliers

Sprachen Ukrainisch, Türkisch und Farsi teilnehmen. Sie erlebten dabei, wie es sich anfühlt, in einem neuen Land, ohne Sprachkenntnisse, zurechtzukommen zu müssen, denn die Kursleitenden sprachen ausschliesslich in ihrer Erstsprache. «Ich verstand kein Wort und fühlte mich verloren und ausgeschlossen», sagte eine Teilnehmerin. «Diese Erfahrung hat mir eindrücklich gezeigt, wie herausfordernd der Alltag für Zugewanderte sein kann.»

Erfreulicherweise nahmen auch zahlreiche Gemeindevertretende an der Generalversammlung und den Sprachateliers teil. Ihre Anwesenheit unterstreicht das Interesse der öffentlichen Hand an der Zusammenarbeit mit Komin. (eing)

«Beauty & Fashion» – Frühlingsausstellung im «Seedi»

Alles rund um «Beauty & Fashion» zeigt derzeit das Seedamm-Center. Begeisterung für Mode und Schönheit stehen im Vordergrund – und spannende Erlebnisse.

Bis zum 31. Mai verwandelt sich das Seedamm-Center Pfäffikon in eine Bühne für die neuesten Beauty- und Fashion-Trends zum Saisonwechsel. Unter dem Titel «Beauty & Fashion» präsentiert das Center die Highlights der aktuellen Frühlingskollektionen von eleganter Damenmode über coole Herrentrends bis hin zu farbenfroher Kindermode, begleitet von liebevoll arrangierter Dekoration mit dem Charme der neuen Jahreszeit.

Zahlreiche attraktive Aktionen und Events begleiten die Kampagne und

sorgen für ein erlebnisreiches Shopping-Erlebnis für die ganze Familie.

Beautytrends beim Entdecken

Im Fokus der Ausstellung stehen die angesagten Produkte und Dienstleistungen der Mieter des Centers. Ob Make-up, Pflege oder Düfte: Kundinnen und Kunden haben vom 16. bis 17. Mai beim Beauty Runway in der mittleren Verkaufsebene die Möglichkeit, sich kostenlos von Profis verwöhnen und beraten zu lassen. Mit dabei sind unter anderem Dropa,

Marionnaud, Coco Nails und Manor mit beliebten Marken wie MAC, Tom Ford, Clinique, Maison Margiela und vielen mehr.

Mit professioneller Stylistin

Individuell und persönlich auf Sie zugeschnitten: Ein besonderes Highlight ist die Verlosung eines exklusiven Personalshopping-Erlebnisses im Seedamm-Center mit professioneller Stylistin und 800 Franken Shoppingbudget. Die Teilnahme an dieser Verlosung ist kostenlos und vor Ort möglich.

Styling-Spass am Kindertag

Am Mittwoch, 21. Mai, lädt das Seedamm-Center alle Kinder von 13.30 bis 17.30 Uhr zu kreativem Styling-Spass ein. Mit kostenlosen Airbrush-Tattoos und kreativen Frisuren ist für Unterhaltung und viel Spass gesorgt!

Werden Sie zum Style-Profi im neuen Onlinegame und gewinnen Sie einen Seedamm-Center-Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken. Das Spiel findet man direkt auf der Seedamm-Center Website.

Das neue Gutscheineft ist da

Während der gesamten Kampagnenlaufzeit steht auch das neue Gutscheineft mit attraktiven Angeboten und Rabatten zur Verfügung. Dieses können Sie neu auch digital abrufen: angebote.seedamm-center.ch. Interessierte können sich auch über die Webseite für den persönlichen Versand des nächsten Gutscheinefts (Winter 2025) anmelden. (pd)



Im Seedamm-Center finden derzeit die «Beauty & Fashion-Days» statt.

Bild: zvg



Das Lachner Acrevis-Team freut sich über den Besucherstrom: (v. l.) Mauro Radzinski Marketingleiter Zürichsee, Alexandra Eschler, Kundenberaterin Finanzieren, Enrico Perotto, Leiter Niederlassung Lachen, und Rolf Frey, Senior Berater Privatkunden.

Bild: Paul Diethelm

Die Bank in neuen Räumen

Grossandrang bei der Acrevis Bank AG in Lachen.

Seit 1962 erfreut sich die Acrevis Bank als Nachfolge der Bank Bütschwil in Lachen grosser Beliebtheit. Nach zweijähriger Bauzeit entstand an der Mittleren Bahnhofstrasse 2 in Lachen eine kundenfreundliche Bank. Modernisierung auf die heutigen Anforderungen waren gleich bei Eintritt feststellbar. Einen Geldschalter gibt es nicht mehr, hierfür ist die Acrevis Bank in Pfäffikon zu besuchen. Anstelle dessen steht im Vorraum ein Geldautomat für alle Bedürfnisse rund um die Uhr zur Verfügung. Die übrigen Räumlichkeiten sind den individuellen Bedürfnissen mit der neuesten Technologie für die Kundschaft angepasst. Hierfür stehen mehrere Kundenbesprechungsräume zur Verfügung. Neu kann bei der Acrevis Bank «New Retail Desk» benutzt werden. Es handelt sich hier um eine effiziente Beratungsalternative per Video.

Währenddem die Acrevis Bank sich im Erdgeschoss befindet, verfügt das

Objekt in den oberen Stockwerken über sieben Mietwohnungen. Die grosszügige Platzgestaltung vor dem Bankeneingang ist ansprechend. Ebenso wurde die neue Technik berücksichtigt, wie Rückgewinnung von Wärme von Geräten und IT-Komponenten, welche in den Heizkreislauf eingespeist wird. Im UG befindet sich eine Tiefgarage. Auf die Erstellung einer Schrankfachanlage musste verzichtet werden.

Das Interesse am Tag der offenen Tür der Acrevis Bank in Lachen war enorm und übertraf alle Erwartungen der Geschäftsleitung, wie sich Niederlassungsleiter Enrico Perotto mit grosser Freude äusserte. Der grosse Ansturm konnte jedoch sowohl vom Platzangebot der Festwirtschaft als auch in den Angeboten von Speis und Trank ohne Probleme bewältigt werden.

Zur Unterhaltung spielte das Ländlertrio Etzel Buebä lüpfige Unterhaltungsmelodien. (di)